

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

SOGEKO für Standesinitiative betreffend Sterbehilfe

Solothurn, 23. April 2008 – Die kantonsrätliche Sozial- und Gesundheitskommission (SOGEKO) ist entgegen dem Antrag des Regierungsrats für die Erheblicherklärung eines Auftrags, der eine Standesinitiative zur Regelung der Sterbehilfe verlangt. Ebenfalls unterstützt sie einen Vorstoss zur Eindämmung des übermässigen Alkoholkonsums durch Jugendliche.

Die SOGEKO ist mit ganz knappem Mehr für die Erheblicherklärung des Auftrags von René Steiner (EVP, Olten) betreffend Einreichung einer Standesinitiative zur Sterbehilfe. Sie stellt sich damit gegen den Antrag des Regierungsrats, der den Vorstoss nicht erheblich erklären lassen möchte. Die Kommission vertritt die Auffassung, dass die Sterbehilfe als ethische Frage auf Bundesebene geregelt werden muss. Zwar wurde beim Bund die Problematik bereits diskutiert. Bundesrätin Widmer-Schlumpf steht nämlich einer Regelung zur Sterbehilfe positiv gegenüber. Die SOGEKO erwartet, dass die Standesinitiative die Absicht bestärkt.

Die Kommission unterstützt einen Auftrag der CVP/EVP über die Eindämmung des übermässigen Alkoholkonsums durch Jugendliche. Hier folgte sie dem Antrag des Regierungsrates auf Erheblicherklärung. Mehrheitlich erachten die Mitglieder die bestehenden gesetzlichen Regelungen als genügend. Zusätzliche Verbote würden kaum Verbesserungen beim Alkoholkonsum bewirken.

Die SOGEKO spricht sich aber, wie auch der Regierungsrat, für eine Verstärkung der Prävention aus.

Anstelle des zum Staatschreiber gewählten Andreas Eng wählte die Kommission Peter Brügger (FdP, Langendorf) zu ihrem neuen Präsidenten.